



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Zusätzliche Stellen für Forstanwärter schaffen!
(Kap. 08 40 Tit. 422 21)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 08 40 Tit. 422 21 wird der Ansatz für das Jahr 2017 um 187,5 Tsd. Euro von 1.528,6 Tsd. Euro auf 1.716,1 Tsd. Euro und für das Jahr 2018 um 637,5 Tsd. Euro von 1.554,5 Tsd. Euro auf 2.192,0 Tsd. erhöht, um in beiden Jahren jeweils 50 Stellen für Forstanwärter zu schaffen.

Der Stellenplan wird entsprechend angepasst.

Begründung:

In den nächsten Jahren stehen staatliche Förster, Waldbesitzervereinigungen sowie Forstbetriebsgemeinschaften vor großen Herausforderungen. Der Klimawandel bringt unerwartete Extremereignisse und neue Schädlinge mit sich und gleichzeitig werden im Laufschrift Stellen in der Forstverwaltung abgebaut.

Die exzellente Arbeit, die Revierleiter und staatliche Förster leisten, und die bislang sehr gut funktionierende Zusammenarbeit mit den Selbsthilfeeinrichtungen kann kein Anlass dafür sein, dass immer mehr Personal abgebaut wird.

Immer mehr Förster müssen immer mehr Aufgaben übernehmen. Darunter leidet die Qualität der Arbeit, die harmonische Zusammenarbeit zwischen den Akteuren wird über Gebühr belastet und letztendlich steht die nachhaltige und bisher vorbildliche Bewirtschaftung unserer Wälder auf dem Spiel. Um dies in Zukunft gewährleisten zu können, muss der Personalabbau gestoppt werden und neue Stellen geschaffen werden.